

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/04/2019

**über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 11.06.2019,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9**

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 22:12 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Doris Brandt

Stadtverordnete

Herr Peter Egan
Frau Susanna Hansen
Herr Ali Haydar Mercan
Herr Jochen Proske
Herr Bela Randschau
Frau Kirstin Schilling
Herr Christian Schmidt
Herr Wolfdietrich Siller
Herr Michael Stukenberg
Frau Silke von Stockum

i. V. f. Frau Mellin

ab 20:45 Uhr, TOP 7

Bürgerliche Mitglieder

Frau Claudia Brüggemann
Herr Nils Warnick

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Daniel Goetz

Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Michael Sarach

Bürgermeister (bis 21:25 Uhr,
TOP 7)

Frau Jasna Makdissi

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Michael Cyrkel

FDL II.4 (bis 22:05 Uhr)

Frau Cornelia Beckmann

FDL II.6

Herr Matthias Bollmann

FD II.7.2

Herr Bernd Meyerink

Mitarbeiter Bruno-Bröker-Haus
(bis 21:50 Uhr, TOP 9)

Frau Maike Saunus

Mitarbeiterin Bruno-Bröker-Haus
(bis 21:50 Uhr, TOP 9)

Frau Silva Krause

FD II.6.2/Protokollführerin

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete

Frau Jessica Mellin

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2019 vom 25.04.2019
6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 6.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 6.2.1. Kita Pfarrgarten
 - 6.2.2. Außengelände Kita Schäferweg
 - 6.2.3. Personalsituation Kita Pionierweg
 - 6.2.4. Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V.
 - 6.2.5. Kinderarmut
 - 6.2.6. Antrag auf Erweiterung des Stellenplanes des Peter-Rantzau-Hauses
 - 6.2.7. Projekt Schulbrücke
 - 6.2.8. Förderung Musik-/Tierhaus
 - 6.2.9. Tierunterstand am Blockhaus
 - 6.2.10. Investitionspakt „Soziales Integration im Quartier“
 - 6.2.11. Anfrage des Kinder- und Jugendbeirates (AF/2019/007)
 - 6.2.12. Ferientrübels
 - 6.2.13. Schulsozialarbeit
 - 6.2.14. Stadtbus für den Kinder- und Jugendbeirat
 - 6.2.15. Aktuelle Situation Asyl/Belegung

- 6.2.16. Aufstockung Frauenhaus
- 6.2.17. Besichtigung der Unterkünfte
- 6.2.18. Brand in der Wohnunterkunft „Kornkamp 17 e“ am 24.02.2019
– aktueller Sachstand
- 7. Antrag der FDP-Fraktion auf Freiziehung der Container-
Anlage am Kornkamp **AN/023/2019**
- 8. Bruno-Bröker-Haus - Entfristung der Stelle Nr. 275 - **2019/071**
- 9. Aufhebung des Sperrvermerkes Europäischer Freiwilligen-
dienst **2019/065**
- 10. Trägerschaft der zweigruppigen Kindertagesstätte "Kinder-
huus Reesenbüttel", Schimmelmännstr. 50 **2019/074**
- 11. Anfragen, Anregungen, Hinweise
- 11.1. Reihenfolge von Tagesordnungspunkten
- 11.2. Freifläche Stormarnplatz
- 11.3. Kita-Zahlen
- 11.4. Bestand von Sozialwohnungen
- 11.5. Protest-Grillen des Kinder- und Jugendbeirates
- 11.6. Hebammenpraxis Ahrensburg

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Teilnehmer, die Gäste sowie die Mitarbeiter*innen der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Kummer-Schicht von der Hebammenpraxis Ahrensburg stellt die aktuelle Situation der Praxis dar. In Ahrensburg besteht akuter Hebammenmangel. Versuche, zusätzliche Hebammen für Ahrensburg zu gewinnen, waren trotz Pressemitteilungen bislang erfolglos. Aufgrund des hohen Bedarfes der Ahrensburger Familien wurden verschiedene Therapieangebote mit weiteren Kursleiterinnen in der Hebammenpraxis angeboten. Dieses Angebot bringt jedoch einen hohen Verwaltungsaufwand mit sich, den die Hebammen neben ihrer originären Arbeit leisten. Zudem werden die Kosten für Miete, Betriebs- und Instandhaltungskosten aus privaten Mitteln finanziert. Nunmehr sind die Mitarbeiterinnen der Hebammenpraxis auf der Suche nach einem Träger für ihre Einrichtung, damit diese in der Stadt Ahrensburg erhalten bleibt.

Bürgermeister Sarach berichtet, dass Frau Kummer-Schicht zusammen mit ihrer Kollegin Frau Jungmann-Buchholz am 05.06.2019 zu einem gemeinsamen Gespräch im Rathaus waren, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Dabei wurde von der Verwaltung signalisiert, dass die Aufgabe der Gesundheitsfürsorge beim Kreis Stormarn liegt. Deshalb wurden den beiden Hebammen geraten, ein gleichlautendes Schreiben an den Landrat des Kreises Stormarn zu schicken. Zudem arbeitet die Hebammenpraxis auf freiberuflicher Basis, sodass sich die Suche nach einem Träger, die überwiegend in Gemeinnützigkeit tätig sind, schwierig gestalten könnte. Die Verwaltung sagte zu, auf der Suche nach einem Träger behilflich zu sein.

4. Festsetzung der Tagesordnung

Da keine Änderungswünsche vorgebracht werden, wird über die Tagesordnung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 03/2019 vom 25.04.2019

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

6. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

6.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *k e i n e* —

6.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

6.2.1. Kita Pfarrgarten

Die Zuwendung des Kreises Stormarn hat sich aufgrund nicht verbrauchter Mittel für andere Projekte von 151.403,60 € auf 176.074,04 € erhöht. Die Container sind von der Grundschule Am Reesenbüttel in den Pfarrgarten umgestellt worden. Einige Restcontainer stehen noch an der Schule. Einige davon werden als Lagerraum für das G-Haus umgesetzt.

6.2.2. Außengelände Kita Schäferweg

Die Spielfläche wird in der Schließzeit (22.07.2019 bis 09.08.2019) hergerichtet.

6.2.3. Personalsituation Kita Pionierweg

Seit letztem Herbst besteht ein gravierender Personalmangel. Bestehende Mitarbeiter fallen aufgrund der hohen Arbeitsbelastung immer wieder krankheitsbedingt aus. Zudem gab es auch Kündigung von Mitarbeitern. Das Team hat bereits drei Überlastungsanzeigen gestellt. Derzeit sind vier Stellen vakant. Besonders betroffen ist der Krippenbereich. Bislang durchgeführte Stellenausschreibungen blieben ohne Erfolg. Am letzten Freitag mussten drei von sechs Gruppen geschlossen werden. Eine heutige Hospitation ergab eine Einstellung zum August 2019 mit 30 Wochenstunden im Krippenbereich. Sollten keine weiteren Einstellungen folgen, muss über die Kündigung von bestehenden Betreuungsplätzen nachgedacht werden. Allerdings könnten dann andere Einrichtungen ähnlich verfahren, da überall Notstand in der Personalbesetzung herrscht.

6.2.4. Antrag der Alzheimer Gesellschaft Stormarn e. V.

Der Antrag ist dem Ausschuss bislang nicht vorgelegt worden, da die Verwaltung noch weiteren Klärungsbedarf hat.

6.2.5. Kinderarmut

Auf der letzten Schulleiterbesprechung wurde dieses Thema diskutiert. Die Schulleiter haben weiteren Beratungsbedarf, sodass auf der nächsten Sitzung am 26.08.2019 dieses Thema erneut beraten wird. Eine Behandlung im Sozialausschuss wird daher erst danach stattfinden können.

6.2.6. Antrag auf Erweiterung des Stellenplanes des Peter-Rantzau-Hauses

Der Antrag der AWO liegt der Verwaltung vor. Es wird eine entsprechende Vorlage vorbereitet.

6.2.7. Projekt Schulbrücke

Das Projekt Schulbrücke Grundschule Am Reesenbüttel wurde durch die AWO zum 31.12.2019 gekündigt. Aktuell wird geprüft, inwieweit das Projekt ab 01.01.2020 fortgesetzt werden kann. Ein erstes Gespräch mit der Schulleitung und der städtischen Schulsozialarbeiterin hat bereits stattgefunden.

6.2.8. Förderung Musik-/Tierhaus

Der Bewilligungsbescheid vom Sozialministerium in Höhe von 25.500 € liegt vor. Der Fachdienst Jugend und Kultur steht bereits mit dem Fachdienst ZGW im Kontakt zwecks Umsetzung der Maßnahme.

6.2.9. Tierunterstand am Blockhaus

Die Gesamtkosten für einen Tierunterstand betragen 14.000 €. 4.000 € wurden vom Fachdienst ZGW ursprünglich als ausreichend deklariert. Die fehlenden 10.000 € könnten aus dem PSK 36610.0322000 (20.000 € Errichtung eines Zaunes) entnommen werden. Es wird eine Eilentscheidung des Bürgermeisters geprüft. Im benannten PSK liegen Gelder bereit, die aufgrund der personellen Ressourcen im Fachdienst ZGW voraussichtlich in 2019 nicht umgesetzt werden können.

6.2.10. Investitionspakt „Soziales Integration im Quartier“

Für die Maßnahmen Bruno-Bröker-Haus und Freifläche Stormarnplatz wird vom Innenministerium eine Fördersumme in Höhe von bis zu 2,6 Mio. € in Aussicht gestellt. Bundesmittel: 1,98 Mio. €, Landesmittel: 396.000 €, Eigenmittel: 264.000 €.

Bürgermeister Sarach gibt auf Nachfrage an, dass es sich nur um eine Fördermittelzusage und nicht um einen Bescheid handelt. Es liegt ein Gesprächsangebot vom zuständigen Ministerium vor, damit die Modalitäten geklärt werden. Ziel ist es, alle Mittel zu erhalten. Die Ausschussvorsitzende bittet die Verwaltung, den Sozialausschuss über den Inhalt des stattgefundenen Gesprächs zu informieren.

6.2.11. Anfrage des Kinder- und Jugendbeirates (AF/2019/007)

Anfrage Kinder- und Jugendbeirat zum Jugendgästehaus wird aktuell vom Fachdienst Stadtplanung bearbeitet. Ziel ist eines gemeinsamen Treffens zwischen Kinder- und Jugendbeirat, Stadtplanung und Jugendpfleger. Ausgangslage ist die Nutzung des Speichers im Rahmen der Städtebauförderung. Hierzu hat der Kinder- und Jugendbeirat damals eine Stellungnahme abgegeben, dass sie sich für den Speicher ein Jugendgästehaus wünschen. Ein städtischer Grundsatzbeschluss liegt aktuell nicht vor und bedarf der vorherigen verwaltungsinternen Abstimmung. Dieser war bislang auch nicht erforderlich, da der Kinder- und Jugendbeirat vorrangig daran festhält, dass ein Jugendgästehaus im Speicher entsteht.

6.2.12. Ferientrubel

Die Hefte zum diesjährigen Ferientrubel wurden heute verteilt. Weitere Infos unter

https://www.ahrensburg.de/media/custom/2603_1935_1.PDF?156031766

6.2.13. Schulsozialarbeit

Besetzung der Stellen der Schulsozialarbeit erfolgen für die Grundschule Am Hagen am 17.06.2019 und für die Stormarnschule am 24.06.2019. Eine Nachbesetzung der Stelle an der Grundschule Am Aalfang wird erforderlich, da Stelleninhaberin zum 31.07.2019 gekündigt hat.

6.2.14. Stadtbus für den Kinder- und Jugendbeirat

Stadtbus wird rechtzeitig vor Beginn der Sommerferien geliefert. Ein Mietbus ist somit nicht mehr erforderlich.

6.2.15. Aktuelle Situation Asyl/Belegung

Grundlage des Kreises Stormarn für die Quotenberechnung sind per 05/2019 aktuell 188 (Vormonat 192) zugewiesene Asylbewerber; Flüchtlinge, Spätaussiedler und Familiennachzüge, davon 25 Personen (19 Zuweisungen und 6 Familiennachzug) in 2019.

In der Quote des Kreises Stormarn liegt die Stadt damit aktuell per 06/2019 bei -9 (Vormonat -5).

6.2.16. Aufstockung Frauenhaus

Wie berichtet, gibt es eine befristete Bereitstellung von Sondermitteln für bis zu 30 zusätzliche Frauenhausplätze. Der Verein „Frauen helfen Frauen“ als Träger des Frauenhaus Ahrensburg hat sich ebenfalls um die Aufstockung eines Platzes auf dann gesamt 15 Plätze beworben. Mit Schreiben vom 23.04.2019 teilte das Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung mit, dass unter den acht geförderten Standortkommunen von Frauenhäusern auch Ahrensburg einen weiteren Platz finanziert bekommt.

6.2.17. Besichtigung der Unterkünfte

Die Fachdienste ZGW und Soziale Hilfe und Wohnungsangelegenheiten besichtigen derzeit die Notunterkünfte der Stadt. Entsprechende Protokolle werden gesammelt und dem Sozialausschuss zur Kenntnis gegeben.

6.2.18. Brand in der Wohnunterkunft „Kornkamp 17 e“ am 24.02.2019 – aktueller Sachstand

Das Ergebnis der Untersuchung des Instituts für Schadstoffe liegt vor und sagt aus, dass fünf Container (von insgesamt 20 Einheiten) zu ersetzen sind. Aktuell werden über den Fachdienst ZGW Angebote eingeholt, was ein Austausch dieser fünf Container kosten würde. Aufgrund des vorliegenden Antrages der FDP-Fraktion werden Aufträge, die mit einer Instandsetzung der betroffenen Anlage zu tun haben, derzeit zurückgestellt.

Die Verwaltung geht bislang davon aus, dass die Kosten über die Versicherung vollständig getragen werden. Den jeweiligen aktuellen Sachstand wird die Verwaltung im Sozialausschuss weiter unter Berichte mitteilen.

7. **Antrag der FDP-Fraktion auf Freiziehung der Container-Anlage am Kornkamp**

Der Vertreter der FDP-Fraktion erläutert den Antrag. Es geht um die Auflösung der provisorischen Wohnunterkunft, um den dortigen Bewohnern*innen ein dauerhaftes Wohnen in vernünftigen Quartieren zu ermöglichen.

Bürgermeister Sarach signalisiert, dass die Verwaltung auch schneller in der Lage sein könnte, ein entsprechendes Konzept zur vorläufigen Unterkunft von Flüchtlingen u. a. Wohnungslosen vorzulegen. Bislang scheitert dies jedoch an möglichen Alternativen und der Tatsache, dass man an der Erstellung des Flächennutzungsplanes nicht weiterkommt. Zudem fehlt es ihm an der haushaltsrechtlichen Ermächtigung Grundstücke anzukaufen, da dort in der Regel eine schnelle Entscheidung notwendig ist. Das Thema Sozialwohnungen heute hier zu initiieren, ist für ihn nicht aus dem Antrag der FDP-Fraktion ersichtlich, auch wenn die Verwaltung in der Zielsetzung in diesem Thema konform geht. Eine Umsetzung des Antrages auf sofortige Einstellung der Einweisung in den Kornkamp ist bei mangelnden Alternativen auch vor diesem Hintergrund rechtlich nicht haltbar. Solange muss der Kornkamp als zumutbare Notunterkunft für begrenztes Wohnen weiterhin für die Unterbringung von Wohnungsnotfällen oder Flüchtlingen nutzbar sein können.

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Antrag der FDP-Fraktion an. Die Container-Anlage darf keine Dauereinrichtung werden. Es muss an Alternativen gearbeitet werden. Auch die Anmietung von privaten Wohnungen sollte ausgeweitet werden. Der Bau von Sozialwohnungen dauert in Ahrensburg zu lange und wird immer wieder geschoben.

Die CDU-Fraktion wird den Antrag der FDP-Fraktion ablehnen. Die Container-Anlage muss für die Unterbringung neuer Flüchtlinge weiterhin zur Verfügung stehen. Aktuell stehen keine anderen Wohnunterkünfte zur Verfügung.

Die Fraktion DIE LINKE. stimmt der Intension des Antrages zu. Es wird jedoch eine kurz- bzw. mittelfristige Auflösung der Container-Anlage abgelehnt, da diese für die Unterbringung von Notfällen weiter vorgehalten werden sollte.

Die WAB-Fraktion hält den Abbau der Kapazitäten am Kornkamp nicht für möglich, da es im Moment an ausreichenden Sozialwohnungen fehlt. Die Politik sollte sich um den Bau von Sozialwohnungen in der Kastanienallee bemühen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird dem Antrag der FDP-Fraktion nicht zustimmen. Die Kapazitäten in der Container-Anlage sind für den Notfall wichtig.

Der Vertreter der WAB-Fraktion stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung: „Ende der Debatte“.

Ein Vertreter der SPD-Fraktion möchte dagegen sprechen. Das Thema sei nicht nebensächlich.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung:

Abstimmungsergebnis: **1 dafür (WAB)**
 12 dagegen (4 CDU, 3 Grüne, 3 SPD, 1 FDP, 1 Linke)

Die Mitglieder der Fraktionen beraten weiterhin rege über die Thematik. Die FDP-Fraktion beantragt, über die einzelnen drei Punkte des Antrages **AN/023/2019** getrennt abzustimmen. Zudem wird auf Vorschlag eines Ausschussmitgliedes der Punkt 1 des Antrages umformuliert. Statt „innerhalb eines Jahres“ soll eingesetzt werden, „so schnell wie möglich“.

Sodann wird über den geänderten Antrag getrennt nach den einzelnen Punkten abgestimmt:

Abstimmungsergebnis zu Punkt 1:	4 dafür (3 SPD, 1 FDP) 5 dagegen (1 WAB, 4 CDU) 4 Enthaltungen (1 Linke, 3 Grüne)
Abstimmungsergebnis zu Punkt 2:	9 dagegen (1 WAB, 3, Grüne, 4 CDU, 1 Linke) Enthaltungen (1 FDP, 3 SPD)
Abstimmungsergebnis zu Punkt 3:	4 dafür (3 SPD, 1 FDP) 8 dagegen (4 CDU, 3 Grüne, 1 WAB) Enthaltungen (1 Linke)

8. Bruno-Bröker-Haus - Entfristung der Stelle Nr. 275 -

Frau Saunus als Stelleninhaberin erläutert ihre Arbeit im Bruno-Bröker-Haus. Gerade im Hinblick auf die Gewinnung von Mädchen in der dortigen Arbeit ist es wichtig, eine Frau im Team zu haben. Herr Meyerink lobt die Arbeit und das Engagement von Frau Saunus. Gerade durch die Präsenz von zwei bis drei Mitarbeitern gleichzeitig während der Öffnungszeiten konnten viele körperliche Auseinandersetzungen zwischen den Besuchern aufgelöst werden, sodass die Polizeieinsätze erheblich abgenommen haben.

Alle Ausschussmitglieder sprechen ihren Dank und ihr Lob für die Arbeit der Mitarbeiter*innen im Bruno-Bröker-Haus aus

Die Ausschussmitglieder stimmen über den Beschlussvorschlag ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

9. Aufhebung des Sperrvermerkes Europäischer Freiwilligendienst

Die Verwaltung führt in die Vorlage ein. Zugleich gibt sie den Hinweis, dass sich vor Anmietung von Privatwohnungen die Jugendlichen bei den Vermietern vorstellen sollten.

Da die Antragsfrist zur Einstellung der Freiwilligen am 01.10.2019 endet, ist die Aufhebung des Sperrvermerks notwendig.

Es wird über Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

10. Trägerschaft der zweigruppigen Kindertagesstätte "Kinderhuus Reesenbüttel", Schimmelmännstr. 50

Die Verwaltung teilt mit, dass mit der AWO als bisheriger Träger der Kita keine Einigung über eine Finanzierungsvereinbarung erzielt werden konnte. Der Träger der OGS Am Reesenbüttel ist bereit, die weitere Betreuung im Kinderhuus sicherzustellen.
Es wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

11. Anfragen, Anregungen, Hinweise

11.1. Reihenfolge von Tagesordnungspunkten

Der Vertreter des Kinder- und Jugendbeirat bittet bei der Planung der Tagesordnung für zukünftige Sitzungen zu berücksichtigen, dass Tagesordnungspunkte, bei denen externe Gäste bzw. mehrere Mitarbeiter von Außenstellen der Verwaltung gehört werden, als einer der ersten Tagesordnungspunkte geplant werden.

11.2. Freifläche Stormarnplatz

Im Rahmen des Investitionspaktes wurde die Freifläche des Stormarnplatzes der Jugendarbeit zugesprochen. Auch hatte sich seinerzeit der Sozialausschuss für diese Nutzung einstimmig ausgesprochen. Der Vertreter des Kinder- und Jugendbeirates bittet den Sozialausschuss, zu einer künftigen Nutzung der Freifläche Stellung zu nehmen.

11.3. Kita-Zahlen

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob es neue Kita-Zahlen gibt. Die Verwaltung teilt mit, dass es keine Änderungen gegenüber der Mitteilung in der Sitzung am 25.04.2019 gibt.

11.4. Bestand von Sozialwohnungen

Der aktuelle Bestand wird auf Nachfrage als **Anlage** zum Protokoll gegeben.

11.5. Protest-Grillen des Kinder- und Jugendbeirates

Ein Ausschussmitglied weist auf die Veranstaltung am 14.06.2019 des Kinder- und Jugendbeirates hin. Es geht um den Protest gegen die Nutzung der Freifläche des Stormarnplatzes als Parkplatz.

11.6. Hebammenpraxis Ahrensburg

Nachdem einige Mitglieder des Sozialausschusses die Räumlichkeiten der Hebammenpraxis besucht haben, besteht Bereitschaft, diese bei der Suche nach einem Träger behilflich zu sein. Die Fraktion DIE LINKE. hat bereits einen Gesprächstermin angeboten. Einige Ausschussmitglieder werden Kontakte zu verschiedenen Trägern herstellen. Weiterhin wird angeregt, mit dem Landrat des Kreise Stormarn ggf. über die dortige Gleichstellungsbeauftragte kurzfristig einen Termin zu vereinbaren. Eine einmalige Förderung über die Sparkassenstiftung wäre ein Weg. Allerdings wird angemerkt, dass aufgrund der Kündigung der Räumlichkeiten am 30.06.2019 zum 31.12.2019 nicht mehr viel Zeit verbleibt.

gez. Doris Brandt
Vorsitzende

gez. Silva Krause
Protokollführerin